

Leichter Steigerung am Feldschiessen im Zürcher Weinland

Am diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessen im Bezirk Andelfingen haben 688 Gewehr- und 143 Pistolenschützen teilgenommen. Zugleich verzeichnete man vier Stapfer – Medaillengewinner mit dem Gewehr und weitere sechs mit der Pistole.



Roland Müller

Das diesjährige Eidgenössische Feldschiessen konnte im Zürcher Weinland auf den vier Schiessplätzen 300m für das Gewehr sowie einem für die Pistole (25/50m) reibungslos durchgeführt werden. bei den Gewehrschützen mit 688 Teilnehmern verzeichnete man gegenüber dem Vorjahr ein Plus von deren 18. Mit der Pistole schossen deren 139 auf 25 sowie deren vier auf 50m, was einem leichten Rückgang von deren 3 entspricht. Nun haben aber noch all jene Gelegenheit, welche das obligatorische Bundesprogramm noch nicht geschossen und das Feldschiessen verpasst haben, dies bis Ende August mit dem Feldschiessen zu kombinieren, wobei es als „Probeschüsse“ zuerst geschossen werden muss. Sie haben aber keinen Anspruch auf den Kranz und die verschiedenen Spezialauszeichnungen. Im vergangenen Jahr brachte dies im Weinland nochmals weitere 111 Teilnehmer.

Besonders erfreut zeigte sich der neu Nachwuchs- und Jungschützenchef 300m Florian Reichert darüber, dass 33 U17 und weitere 63 U21 erfolgreich teilgenommen haben. Mit dem Gewehr 300m stellen der FSV Stammheim mit 62, die Schützen Flurlingen – Uhwiesen mit 53, der SV

Humlikon Adlikon mit 52 und MSV Marthalen mit den 51 Teilnehmern die grössten Teilnehmerzahlen. Mit der Pistole 25/50m konnte die gastgebenden PS Alten Marthalen mit 71 Teilnehmern die grösste Sektion stellen.



Roger Spalinger vom PS Alten – Marthalen sorgte zusammen mit weiteren Vereinsfunktionären beim Kleben im 25m – Stand für eine reibungslose Durchführung des Feldschiessen mit der Pistole.

Zufrieden zeigte sich am Sonntagnachmittag auch Feldschiessenchef 300m Adrian Keller über die erfolgte Einführung der neuen IT- für die Datenerfassung. „Auf allen fünf Schiessplätzen hat alles reibungslos geklappt und wir konnten die zeitlichen

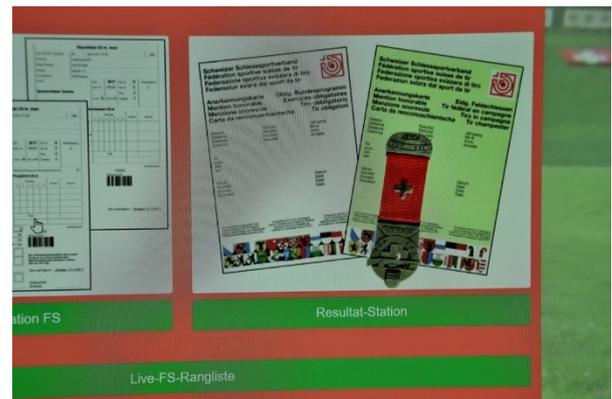
Vorgaben betreffend Ablieferung der Daten an den Kanton kurz nach Schiessende problemlos einhalten“, sagte Keller. Entsprechend konnte der Daten- und Resultaterfassungsrapport in Benken ohne jegliche Komplikationen zügig abgewickelt werden.

Gute Resultate

Das Feldschiessen haben deren 509 mit dem Stgw90, weitere 155 mit dem Stgw57 und 24 mit dem Karabiner bestritten. Die Kranzquote liegt bei 61,9 Prozent, wobei die Karabinerschützen mit 70,8 und die Stgw57 – Teilnehmer mit 69,7 Prozent deutlich darüber liegen. Die Rangliste Gewehr führt Florian Spitzer (1978, Cholfirst - Schützen) mit 71 Punkten vor Peter Schneble (1958, SV Henggart) mit 70 Punkten an. Gleich drei Teilnehmer mit Ernst Freimüller (1964, SV Humlikon – Adlikon), Yves Bötschi (1988, FSG Oberstammheim) und Luca Girsberger (2002, MSV Truttikon) schossen je 69 Punkte. Wilhelm Manz (1955, MSV Marthalen), Erich Huber (1960, SV Ossingen), Kaspar Haldemann (1961, MSV Marthalen), Werner Hollenstein (1966, MSV Kleinandelfingen), Samuel Spitzer (1983, Cholfirst Schützen), Roger Langhart (1989, FSG Oberstammheim) und Claudio Räss (1997, SV Humlikon – Adlikon) schossen je 68 Punkte. Mit 67 Punkte klassierte sich Eduard Scherer (2006, SspV Andelfingen) als bester U21 auf dem 13. Rang.

Mit der Pistole führt Tim Nepfer (1997, PC Flurlingen – Ausseramt) mit 179 Punkten vor Roy Gisler (1975, PS Alten – Marthalen) und David Joos (1982, PS Alten - Marthalen) mit je 178 Punkten die Rangliste an. Simon Bucher (1978, PSV Berg a.l.) beendete das Feldschiessen mit 177 Punkten. Je 176 Punkte schossen Bruno Winkler (1957, PS Andelfingen), Ueli

Buxdorf (1960, PC Flurlingen – Ausseramt) und Roland Ulrich (1979, PC Stammertal). Fritz Griesser (1948, PS Alten – Marthalen), Jürg Beglinger (1968, PS Andelfingen) und Simon Ryter (1989, PC Flurlingen – Ausseramt) erzielten je 175 Punkte.



Gesamthaft sind im Bezirk Andelfingen an die Gewehr- und Pistolenschützen 578 Anerkennungskarten und 502 Kränze abgegeben worden.

10 Stapfermedaillengewinner



Mit dem Gewehr 300m hat Florian Spitzer mit 71 Punkten bereits zum zweiten Mal die nur einmalig abgegebene Stapfermedaille gewonnen.

„Ich musste nun 50 Jahre auf diesen Gewinn warten“, führte Peter Schneble aus, welcher mit 70 Punkten die für die Veteranen geforderten 69 Punkte gar übertraf. „Bei mir sind es 45 Jahre gewesen“, fügte Ernst Freimüller bei, welcher als Veteran dies mit 69 Punkte just erreichte. Vierter im Bund ist Wilhelm Manz (1955, MSV Marthalen) welcher als Senior-Veteran mit 68 Punkten das notwendige Quorum für diese einzigartige Auszeichnung erreichte. Die Premiere erlebte mit der Pistole 25m Tim Nepfer, welcher mit 179 souverän erstmals die Medaille gewinnt. Roy Gisler mit 178 Punkten bereits zum zweiten Mal

das Stapfermedaillenresultat erreicht, während es für seinen Vereinskollegen David Joos mit ebenfalls 178 Punkten der erste Gewinn ist. Ueli Buxdorf reichten als Veteran 176 für ein weiteres Stapferresultat, während Bruno Winkler ebenfalls mit 176 Punkten erstmals Gewinner ist. Dies gilt auch für den Senior-Veteran Fritz, welcher mit 175 Punkten erneut brillieren konnte.



Die Bezirkspräsidentin Sabrina Geissler sowie erfolgreichen Schützen mit einem Stapferresultat David Joos, Roy Gisler, Wilhelm Manz, Ueli Buxdorf, Peter Schneble, Tim Nepfer, Fritz Griesser, Florian Spitzer, Bruno Winkler, Ernst Freimüller und Feldschiessenchef Adrian Keller (von l-r).

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Feldschiessen stehen online zur Verfügung.



ZHSV.ch/News/2025/EFS

